

**Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF**

**Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ**

# **Grundmodul Urogenitalsystem - ZAG**

**B\_13M**

<b>Titel</b>	<b>B13M Grundmodul Urogenitalsystem</b>
<b>Bildungsjahr / Jahresthema</b>	<b>1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln</b>
<b>Leitidee:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Modul befähigt, nephrologische und urogenitale Krankheitsbilder mittels dem DEPRUST-(Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnose, Epidemiologie, Prognose, Risiko/Komplikationen, Ursache, Symptome, Therapie und dem B3- Systems (Patient, Angehörige/Gesellschaft, Pflege) auf die Patientinnen- und Patientensituationen zu übertragen und davon Pflegeinterventionen abzuleiten. Die Pflegephänomene bilden die Grundlage für die Pflegeintervention und Pflegeevaluation. Zudem werden die Aspekte Scham und Ekel sowie der Expertenstandard „Harninkontinenz“ bei der Pflege berücksichtigt.</li> </ul>	
<b>Kompetenzen nach Bloom: 4 - 6</b>	
<b>Hinweis zum Kompetenzerwerb:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die <b>Stufen 5</b> nach Bloom umfassen. D.h. Synthesefähigkeit (Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen)</li> <li>– Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (Die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit</li> <li>○ <b>Sozialkompetenz</b> (sozial-kommunikative Kompetenz): Kommunikationsfähigkeit, Aufmerksamkeit, Problemlösungsfähigkeit</li> <li>○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit</li> <li>○ <b>Fachkompetenz</b> (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, Wissenstransfer</li> </ul> </li> </ul>	
<b>Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wissensaufgaben: Etwas aufzählen, nennen, bezeichnen</li> <li>○ Verständnisaufgaben: Etwas zusammenfassen, erklären, begründen</li> <li>○ Syntheseaufgaben: Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen</li> </ul> </li> </ul>	

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erläutert ausgewählte Krankheitsbilder auf der Grundlage der Anatomie und Physiologie sowie anhand der DEPRUST (Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnose, Epidemiologie, Prognose, Risiko/Komplikationen, Ursache, Symptome, Therapie)- und 3B- Struktur (Patient, Angehörige/Gesellschaft, Pflege)</li> <li>– erläutern die Leitsymptome und die zentralen Phänomene</li> </ul>	<p><b>Generelle Pathologie Urogenitalsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick der Erkrankungen im Urogenitalsystem</li> <li>– Überblick prä-, intra-, postrenale Erkrankungen</li> <li>– angeborene Fehlbildungen und Erkrankungen</li> <li>– Wasser, Elektrolythaushalt</li> <li>– akute und chronische Niereninsuffizienz</li> <li>– Harninkontinenz</li> <li>– Blasentumore</li> <li>– Nierensteine</li> <li>– Harnwegsinfekt</li> <li>– Neurogene Blase</li> <li>– Vesko-Urethaler Reflux</li> <li>– Nierenersatzverfahren</li> <li>– Medikamentenlehre – Diuretika Wirkung und Nebenwirkungen</li> </ul> <hr/> <p><b>Männer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Urologie</li> <li>– Prostatahyperplasie inkl. TUR</li> <li>– Prostata CA – totale Prostatektomie</li> <li>– Hodentorsion</li> <li>– Ursachen, Klinik, Symptome, Diagnostik, Therapie, Komplikationen und Prognose</li> </ul>

Ziele	Grundmodul Inhalte
	<p><b>Frauen</b></p> <p>Grundlagen der Gynäkologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hysterektomie, Gebärmutter Myome, Senkungen, Infektionen, Gebärmutterkrebs, HPV-Impfung</li> <li>– Schwangerschaft, Geburt (nur Überblick, kurz)</li> </ul> <hr/> <p><b>Kinder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Kinderchirurgie</li> <li>– Enuresis nocturna und diurna</li> <li>– Harnwegsinfektion</li> <li>– Phimose</li> <li>– Hypospadie</li> <li>– Hydrozele</li> <li>– Wilms-Tumor</li> <li>– Nieren-Transplantation</li> </ul>

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ... gestaltet pflegerische Interventionen zur Unterstützung der Grundbedürfnisse unter Einbezug des Fachwissens über Scham, Intimsphäre, professionelle Berührung, Nähe und Distanz, soziokulturelle Einflüsse und Genderaspekte wertschätzend.</li> <li>– gewährleistet eine wertschätzende angepasste Pflege in Situationen, die für sie/ihn und/oder die Betroffenen Ekel erregen können. Dabei berücksichtigt sie/er das Fachwissen über den Umgang mit Ekel, der Berufsethik und der Berufsrolle</li> </ul>	<p><b>Pflegethemen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Spezifische Prä- und postoperative pflegerische Massnahmen (analog der Krankheitsbilder) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überwachung</li> <li>– Lagerung und Mobilisation</li> <li>– Spüldrainagen</li> <li>– Flüssigkeitsbilanz</li> <li>– Blasenkateter (suprapubisch, urethral, transurethral)</li> </ul> </li> <li>– Harninkontinenz Experten-Standard</li> <li>– Sexuelle Entwicklung, sexuelle Identität</li> <li>– Sexualität und Pflege</li> <li>– Umgang mit Scham und Ekel, erektile Dysfunktion, Inkontinenz</li> <li>– Scham (Definition, Intimsphäre, Situationen und Einflussfaktoren, durch welche Schamgefühle entstehen können, professioneller Umgang mit Patientinnen/Patienten und Angehörigen, Wohlbefinden fördern)</li> <li>– Prophylaxen - Zystitis</li> <li>– Rehabilitation</li> <li>– Betreuung, inkl. Angehörige</li> <li>– Dialyse Besuch (Exkursion ins Spital KSW)</li> </ul>
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– begründet die einzelnen Handlungsschritte beim Einlegen- und Entfernen eines transurethralen Dauerkatheter</li> </ul>	<p><b>LTT Urogenitalsystem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sterile Handschuhe anziehen</li> <li>– Legen eines transurethralen Blasenkateters bei der Frau / beim Mann mit Assistenz (theoretischer Bezug zum Kind)</li> </ul>

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– richtet das für die transurethrale Blasenkatheterisierung notwendige Material unter Beachtung der Hygieneprinzipien.</li> <li>– führt die transurethrale Katheterisierung unter Berücksichtigung der Hygieneprinzipien in sachologischer Reihenfolge durch.</li> <li>– geht bei der Vor-und Nachbereitung und bei der Durchführung der transurethralen Blasenkatheterisierung systematische und effizient vor.</li> </ul> <p>...wahrt die Hygieneprinzipien während allen Verrichtungen im Umgang mit ableitenden Urinauffangsystemen</p>	<p><b>Transurethralen Blasenkatheter legen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entfernen eines transurethralen Blasenkatheters</li> <li>– Pflege bei liegendem Blasenkatheter, Cystitisprophylaxe</li> <li>– Kathetertypen und ihre Anwendung</li> <li>– Einmalkatheterisierung</li> <li>– Suprabubische Blasendrainage</li> <li>– Komplikationen bei und nach transurethralen Blasenkatheterisierung</li> <li>– Transurethralen Blasenkatheters beim Kind</li> </ul>
<p><b>Modul</b></p>	<p><b>Anzahl Lernstunden:</b> <span style="float: right;"><b>98</b></span></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– selbstgesteuertes Lernen: <span style="float: right;">30</span></li> <li>– geleitetes Lernen: <span style="float: right;">59</span></li> <li>– selbstorganisiertes Lernen: <span style="float: right;">0</span></li> <li>– LTT: <span style="float: right;">9</span></li> </ul>